



Dieser Artikel ist kostenpflichtig.

Sie können ihn jetzt ohne Abonnement lesen, weil er Ihnen geschenkt wurde.

Gratis testen

Aus dem Gelderland

## Rekordbeteiligung trotz Kälte beim Kamellezug in Geldern

Mehr als 500 Zugteilnehmer zogen am Sonntag durch die Gelderner Innenstadt. So viele waren es seit dem Neustart des Zuges im Jahr 2023 noch nie.



Die Kolpingsfamilie Geldern hatte sich als rollende Frittenbude verkleidet.

Fotos: vdp

VON MARTIN VAN DER PÜTTEN

**GELDERN** · Dass der „neue“ Karnevalszug in der Gelderner Innenstadt sich bei Zugteilnehmern und Besuchern fest etabliert hat, wurde am Sonntag deutlich. Denn von der Eiseskälte ließen sich die Narren in Geldern nicht vom Feiern abhalten. Mehr noch feierte der Kamellezug mit mehr als 500 Teilnehmern einen neuen Rekordwert. „Der Weg war am Anfang steinig, aber mittlerweile sind wir richtig angekommen“, sagte Stefan Terlinden.

Er ist erster Vorsitzender des Vereins Karneval für Geldern (KfG), der sich eigens gegründet hatte, um den Karneval in der Stadt zu stärken. Dem Verein gelang es, 2023 den Karnevalszug zu reaktivieren, nachdem es zuvor mehrere Jahre in der Innenstadt keinen Umzug gegeben hatte. Seitdem greift das neue Konzept. Der Zug besteht ausschließlich aus Fußgruppen, die ihre Wagen durch die Straßen schieben oder von ganz kleinen Fahrzeugen ziehen lassen.



**Mehr davon?**

Lesen Sie jetzt die digitale Zeitung 4 Wochen gratis.

Jetzt testen

Bei der vierten Auflage gab es neben der Rekordbeteiligung eine Neuerung, denn erstmals zog der Zug auch über den Westwall in Geldern. Los ging es um 14.11 Uhr auf dem Marktplatz. Angeführt vom KfG ging es über Heilig-Geist-Gasse, Kapuzinerstraße und Issumer Straße wieder zum Markt und von da neu über die Karmeliterstraße, den Westwall und die Hartstraße bis zum Marktplatz.

Die Gruppen im Zug hatten sich kreativ in Schale geschmissen. Die Kolpingsfamilie Geldern etwa war als rollende Frittenbude unterwegs, die Matrosen vom Adelheidhaus schipperten auf der MS Adelheid daher und die Gruppe vom Haus Boeckelt leuchtete in auffallenden Neonfarben. Die größte Truppe stellte der Sportverein Grün-Weiß Venum mit weit mehr als 100 grün-weißen Clowns. Für Musik sorgten der Spielmannszug Blau-Weiß Hartefeld, die Mood Trumpets Geldern und die Bergknappen mitsamt Jugendspielmannszug.

Nicht fehlen durften auch die anderen Karnevalsvereine aus Geldern und den Ortschaften KKG Geldern, VVK Veert, Pontifex Maximus, KKG Kapellen und Blau-Weiß Hartefeld. „Wenn wir gemeinsam an einem Strang ziehen, dann können wir für den Karneval in Geldern viel erreichen“, resümierte KfG-Vorsitzender Stefan Terlinden.

Der Zug mündete auf dem Marktplatz, wo den Besuchern auf der Bühne noch reichlich karnevalistisches Programm der Vereine geboten wurde. Und natürlich fand dort auch wieder der Kamelleregen statt, den es so nur in Geldern gibt. Dreimal wurden die Jecken auf dem Markt mit Bonbons nur so zugeschüttet, ein Highlight für die kleinsten Besucher. Und es wurde noch weitergefeiert mit Musik vom DJ. Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt waren dann aber auch die Hartgesottenen irgendwann durchgefroren.



**Mehr davon?**

Lesen Sie jetzt die digitale Zeitung 4 Wochen gratis.

Jetzt testen